

GfS



GEMEINSCHAFT FÜR SEEFART  
VEREIN FÜR HOCHSEEGELN

## Manövertraining

Am Vorabend graue Theorie? Nein, wer je einen Kurs bei Kapitän Werner Crestani belegt hat, weiß zu schätzen, dass bei ihm die Theorie nicht grau ist. Gespickt mit Geschichten und Erfahrungen als aktiver Berufsschiffer wird es den Teilnehmern seiner Seefahrtsschule Süd nicht langweilig. Vielmehr bekommt man eine Ahnung, warum wir das alles lernen sollten, um für unser gemeinsames Hobby Hochseesegeln gerüstet zu sein.

Beim Hafenmanövertraining wurden die Teilnehmer am Freitagabend mit den verschiedenen Hafenmanövern mit und ohne Leinen, mit dem indirekten Schraubeneffekt, dem Wenden auf engstem Raum, dem berühmten Eindampfen in die Spring vertraut gemacht. Crestani erläuterte warum und wie sich eine kleine Segelyacht der unseligen Anziehungskraft eines Riesentankers in engen Fahrwassern entziehen kann und soll. Es wurde auch schnell klar, dass der Williamson-Turn keine Umkehr des Papstes in Bezug auf den umstrittenen Bischof ist, sondern ein eher unbekanntes Rettungsmanöver.

Um dieses praktisch zu üben, blieb am Samstag allerdings keine Zeit. Bei ruhigem Wasser, ohne Wind und dafür strahlend-kühlen Frühlingswetter treten zwei Crews morgens um 9 Uhr an, um von den Skippern Jürgen und Thomas für die nächsten GfS-Törns vorbereitet zu werden.

Auf *Graf Montfort* und *Vega* bekommt manch einer vielleicht zum ersten Mal ein Gefühl dafür, dass man tatsächlich im engen Hafenbecken ohne Bugstrahlruder wenden kann. Es wird deutlich, dass das Eindampfen nichts mit Volldampf zu tun hat und auch ohne Leinen ein Anlegemanöver seitlich gelingen kann. Spannend, wenn auch zunächst etwas unheimlich, ist es in der Box direkt auf die Mole zuzufahren und gegebenenfalls sogar Gas zu geben, um das Schiff wieder in Geradeausstellung zu bringen. Da müssen wir noch viel mehr üben und es ist tröstlich, dass auch alte Hasen noch etwas dazu lernen und nicht alles auf Antrieb richtig machen. Immerhin ist die Scheu vor manchem Manöver gewichen und auch ich traue mir in Zukunft ein bisschen mehr zu. Ein zweiter Trainingstag wäre uns da sicherlich zugute gekommen. Jedoch am Sonntag kommen schon die nächsten.

Gudrun Heute-Bluhm